

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Professoren

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Ludwig von Litschky: aus Baldkirch, 1839 Rechtspraktikant,
Nepomuk von Mader: aus Ueberlingen, 1813 Secondlieutenant im 1ten Landwehr-Bataillon, 1818 Rechtspraktikant.

N. N. von Dw: 1807 Rechtspraktikant.
Franz Ludwig von Rechthaler: aus Mannheim, 1833 Rechtspraktikant, 1838 das Schriftverfassungsrecht mit dem Sitz in Tryberg.
Herrmann Freiherr von Roggenbach: Sohn des Oberhofmeisters Joseph Freiherrn von Roggenbach zu Mannheim, 1839 Rechtspraktikant.
Anton Freiherr von Rotberg: aus Freiburg, 1828 Rechtspraktikant.

Herrmann von Rotteck: aus Freiburg, 1840 Rechtspraktikant.
Karl Freiherr Rüdert von Colfenberg-Bödigheim: 1838 Rechtspraktikant, 1839 Hofjunker, Praktikant bei dem Amt Baden.

Otto von Senger: aus Nittelshausen, 1820 Rechtspraktikant.
Eugen von Seyfried: aus Salem, 1837 Rechtspraktikant.

Friedrich Gustav Freiherr von Stein: aus Schauenburg, 1838 Rechtspraktikant, 1839 Hofjunker.

Maximilian von Stetten: aus Karlsruhe, 1843 Rechtspraktikant.

Friedrich Anton von Tuseuf: aus Vörsberg, 1826 Rechtspraktikant.

Karl von Vincenti: aus Karlsruhe, 1843 Rechtspraktikant.

Euno von Wänker: aus Freiburg, 1837 Rechtspraktikant.

Joseph Freiherr von Wittembach: aus Freiburg, 1817 Rechtspraktikant.

Friedrich von Würthenau: aus Donaueschingen, 1823 Rechtspraktikant.

B. Cameral-Praktikanten:

Karl Gustav Adolph Graf von Anblaw: 1836 Cameralpraktikant.

Jakob von Stetten: aus Zupfingen, 1842 Cameralpraktikant.

Karl von Stüger: aus Burgstadt, 1830 Cameralpraktikant.

C. Forstpraktikanten:

Ludwig von Berg: aus Berthheim, 1832 Forstpraktikant.

August von Berg: aus Sinsheim, 1840 Forstpraktikant.

Georg von Davans: aus Mannheim, 1835 Forstpraktikant.

Franz von Neveu: aus Offenburg, 1843 Forstpraktikant.

Ferdinand Freiherr von Röber zu Diersburg: 1832 Forstpraktikant und Jagdjunker, 1836 Kammerjunker.

Friedrich von Schach: in Stockach, 1841 Forstpraktikant.

Adolph von Schweichhardt: aus Rastatt, 1840 Forstpraktikant.

Karl von Verschuer: aus Donaueschingen, 1841 Forstpraktikant.

D. Ingenieur-Praktikanten:

Fridolin von Senger: aus Nittelshausen, 1836 Ingenieur-Praktikant.

Wilhelm Freiherr von Weiser: aus Mannheim, 1833 Ingenieur-Praktikant.

E. Postpraktikanten:

Georg von Veß: aus Karlsruhe, 1836 Postpraktikant.

August von Davans: aus Mannheim, 1843 Postpraktikant.

F. Bergpraktikant:

Ludwig von Haber: aus Karlsruhe, Sohn des Oberaths und Hofbanquiers Salomon von Haber in Karlsruhe, 1822 durch die Nobilitirung seines Vaters ebenfalls nobilitirt, 1829 Bergpraktikant, 1839 Hofbanquier.

Diener des öffentlichen Unterrichts:

A. Professoren:

a) an der Universität zu Heidelberg:

Dr. Karl Christian v. Langsdorff: Prof. ord. und geheimer Hofrath, gestorben.

Dr. Karl Casar von Leonhard: k. baier. Geheimrath, Ritter des k. baier. Civil-Verdienst-Ordens 2ter Klasse, des schwed. Nordstern- und Wasa-Ordens 3ter Klasse, 1818 aus München berufen und Prof. ord., 1840 Commandeur des dänischen Danebrog-Ordens.

Dr. Karl Alexander Freiherr Reichlin von Meldegg: Lehrer am Gymnasium zu Freiburg, 1825 Supplent der Kirchengeschichte an der Universität daselbst, 1828 Prof. extr. der Theologie, 1830 Prof. ord., 1832 trat er zum Protestantismus über, 1833 Privatdozent der Philosophie in Heidelberg, 1839 Prof. extraord. daselbst, 1840 Prof. ord.

Karl Friedrich Graf von Sponeck: Prof. ord. der Forstwissenschaft, 1804 Oberforstrath und correspondirendes Mitglied der Oberforst-Commission, 1827 am 4. October gestorben in Heidelberg.

Dr. Karl Adolph von Vangerow: Professor in Marburg, 1840 Prof. ord. juris in Heidelberg, 1842 Hofrath.

Dr. Karl Salomon Zacharia von Lingenthal: Professor und Oberhofgerichts-Assessor in Wittenberg, 1807 Prof. ord. juris in Heidelberg und tit. geheimer Hofrath, 1823 Ritter und 1824 Commandeur des Jähringer Löwen, 1825 Geheimrath 2ter Klasse, 1842 in den Adelsstand erhoben mit dem Beisatze von Lingenthal, 1843 am 27. März gestorben.

Dr. Karl Eduard Zacharia von Lingenthal: Privatdozent der Rechte in Heidelberg, 1841 Prof. extraord.

b) an der Universität zu Freiburg:

Dr. Franz von Ittner: 1810 practischer Arzt, 1810 Prof. extraord., 1818 Prof. ord. med., 1824 gestorben in Freiburg.

Dr. Johann Baptist von Hirscher: geistl. Rath und Prof. ord. theol., 1840 Domcapitular, 1842 Ritter des Jähringer Löwen.

Dr. Johann Peter von Hornthal: aus Bamberg, 1819 Prof. ord., 1824 quittirt.

Dr. Karl Wenzeslaus von Rottck: Prof. ord., 1816 Hofrath, 1832 pensionirt, 1840 wieder activirt, 1840 am 27. Nov. gestorben in Freiburg.

Dr. Friedrich Weissenegger v. Weissenegg: Prof. ord. philos., 1817 am 14. März gestorben in Freiburg.

c) am Lyceum zu Karlsruhe:

Ludwig von Graimberg: Professor der franz. Sprache, auch geheimer Legationsrath, gest. (Siehe diplom. Diener.)

d) am Gymnasium zu Freiburg:

Ferdinand von Lamezan: provisorischer Professor, 1832 definitiv, 1834 gestorben.

e) an der Bürgerschule in Mannheim:

Gustav von Langsdorff: aus Petersburg, 1840 Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Mannheim mit dem Titel Professor.

f) auswärts:

Friedrich Beatus v. Tscharner: in Bern, 1824 den Titel Professor.

B. Dozenten:

August Friedrich v. Beauvilliers-Boneil: Privatdocent an der Universität zu Heidelberg, 1842 abgegangen.

August von Pfuhl: Lehrer am Pädagogium zu Lahr.

C. Bibliothecar:

Franz de Paula Ignaz Joseph von Keller: 1769 am 5. December geboren in Wien, Privatsecretär des Fürsten Dietrichstein-Proskau, 1805 fürstl. tarischer Secretär und Registrator in Regensburg, 1809 Postrevisor in Karlsruhe, 1814 Oberpost-Secretär, 1817 Ministerial-Secretär, 1819 Rath bei der Deconomie-Commission, 1820 Bibliothecar bei der Universität Heidelberg, abgegangen.

Verschiedene angestellte Personen.

Hofbanquiers:

Salomon von Haber: 1794 Hofagent, 1812 Hofbanquier, auch südtischer Oberrath, 1822 in den Adelsstand erhoben, 1825 Ritter des Jähringer Löwen, 1839 am 23. Januar gestorben in Karlsruhe.

Ludwig von Haber: Sohn des Oberraths und Hofbanquiers Salomon von Haber, 1822 durch die Nobilitirung seines Vaters ebenfalls nobilitirt, 1829 Bergpraktikant, 1839 Hofbanquier.

Gärtner:

Jakob von Nidda: Gartengehülfe bei der Universität Heidelberg, 1843 abgegangen.

August von Nidda: 1839 Gartengehülfe in Schwegingen, 1840 Obergärtner.

Schauspieler.

a) männliche:

Abalbert von Heidewald: jetzt Schauspieler bei dem Hoftheater zu Mannheim.

b) weibliche:

Mad. Emilie von Busch: jetzt Schauspielerin beim Hof- und Nationaltheater in Mannheim.